
12733/J XXIV. GP

Eingelangt am 05.10.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein, Dr. Karlsböck
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend gesperrte OP-Säle im Wiener Allgemeinen Krankenhaus

Medienberichten zufolge mussten im September 2012 aufgrund von Personalknappheit sowohl in der Ärzteschaft als auch beim Pflegepersonal Operationssäle gesperrt werden. Auch wenn das Krankenhausmanagement versucht, die Schließungen runter zu spielen, so wird offensichtlich, dass im AKH, Österreichs größtem Krankenhaus, die Versorgung nicht optimal läuft.

Wenn der Personalnotstand bereits so weit fortgeschritten ist, dass mehrere Operationssäle gesperrt werden müssen, so ist dies eine Entwicklung, die nicht hingenommen werden kann.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

Anfrage

1. Wie viele Operationssäle gibt es im Wiener Allgemeinen Krankenhaus?
2. Wie viele Stunden waren diese durchschnittlich im Jahr 2011 pro Tag besetzt?
3. Wie viele Operationssäle waren von der Sperre Anfang September 2012 betroffen?
4. An welchem Tag waren die meisten Operationssäle gesperrt und wie viele Operationssäle waren von der Sperre betroffen?
5. Wie viele Ärzte waren im September 2012 im Krankenstand?
6. Wie viele Ärzte waren im September 2012 in Schulungen?
7. Wenn sich im September 2012 tatsächlich Ärzte in Schulung befunden haben, welche Schulungen waren das?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.